

Antrag Nr.

Antrag

an das Studentenwerk

Ökologische Maßnahmen

3.11.2018

**Antragsteller: Dennis Eisermann, Ines Heinbach, Jarl Hengstmengel,
Lisa Walter, Tamara Weber**

Der studentische Konvent möge beschließen:

Dem Studentenwerk wird empfohlen Papiertüten statt Plastiktüten zum Transport von belegten Brötchen zu verwenden und diese nur bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren soll das Plastikgeschirr durch ökologisch abbaubares Holzgeschirr ersetzt werden und keine neuen Strohhalme angeschafft werden.

Auch soll bei der Take Away Ausgabe von Essen wiederverwendbares Geschirr den Studenten auf Pfandbasis zur Verfügung gestellt werden oder zumindest ein finanzieller Anreiz seine eigenen Behältnisse mitzubringen geschaffen werden.

Begründung:

Durch diese Maßnahmen könnte man das Entstehen von Plastikmüll ohne größeren Aufwand effektiv vermeiden und müssten den Alltagsbetrieb des Studentenwerkes nicht grundlegend umstrukturieren.

Man könnte etwa die belegten Brötchen ohne Plastikverpackung in die Auslagen legen und einen Papiertütenspender anbringen, dass sich die Studenten bei Bedarf bedienen können. So würde durch den geringeren Verpackungsbedarf die Mehrkosten für die Papiertüten gedeckt werden und gleichzeitig würde die Universität bedeutend weniger Müll erzeugen.

Wir sehen keine Notwendigkeit Plastikgeschirr anzuschaffen. Das Studentenwerk hat zu unserer Freude bereits Geschirr aus ökologisch abbaubaren Holz angeschafft. Leider ist diese Entwicklung nicht flächendeckend und wechselt sich je nach Bestellung mit dem Plastikgeschirr ab. Wir sprechen uns für eine dauerhafte ökologische Lösung im gesamten Einzugsbereich des Studentenwerkes aus.

- 1) Eingang am ____.
- 2) Behandlung im Konvent in der Sitzung am ____.
- 3) Beschluss: () angenommen / () abgelehnt / () vertagt / () zurückgezogen / () erledigt durch _____ / () überwiesen an _____
- 4) Stimmen (ja/nein/Enthaltung/ungültig): ___/___/___/___
- 5) an SchriftführerIn zur Protokollerstellung am ____.
- 6) zu den Akten am ____.

Antrag Nr.

Wir sehen in den Plastikverpackung zur Mitnahme von Nudeln oder chinesischem Essen eine vermeidbare Quelle von Plastikmüll. Die Einführung von Pfandboxen nach Vorbild der Kaffee Pfandbecher würde die Ausgabe des Essens ohne Müll ermöglichen. Als Mindestanforderung sehen wir ein Rabatt für die Nutzung eigener Behältnisse und die Bewerbung dieser Maßnahme.

- 1) Eingang am ____.
- 2) Behandlung im Konvent in der Sitzung am ____.
- 3) Beschluss: () angenommen / () abgelehnt / () vertagt / () zurückgezogen / () erledigt durch _____ / () überwiesen an _____
- 4) Stimmen (ja/nein/Enthaltung/ungültig): ___/___/___/___
- 5) an SchriftführerIn zur Protokollerstellung am ____.
- 6) zu den Akten am ____.